

Mordfall mit Spezialeffekten

Montag, 22. Oktober 2012

NR. 246



Krimiabend riss zu Begeisterungstürmen hin / Zugaben von Karin Ersching

Von Matthäus Klemke

DÜLMEN. Zwei schrullige Witwen, eine singende Maus und eine zum Tode verurteilte Mücke. Zum Endspurt der Figurentheatertage gab es für die Zuschauer in der Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums am Samstagabend zwei richtige Leckerbissen. Das Duo Wally und Paul Schmidt vom Theater Salz + Pfeffer aus Nürnberg schlüpfte vor rund 160 Zuschauern in die Rolle von Margarete und Rosemarie. Zwei ältere Damen, die einen Mord in einer ländlichen Pension aufklären wollen. Mit viel schwarzem Humor und einer Menge Spezial-Effekte begeisterten die Darsteller das Publikum mit dem Stück „Die Mausefalle“.

Egal, ob ein künstlicher Schneesturm her sollte oder die Beerdigung einer Richterin nachgestellt wurde. Die Bühne und Requisiten wur-

den voll in die Handlung mit sich dabei, vertragen sich wieder und fielen auch mal einbezogen.

In Oxford-Englisch und mit Puppen spielten die Hobby-Detektive die Geschichte im Hotel nach, zankten und das Publikum zu minu-



Wally und Paul Schmidt vom Theater Salz + Pfeffer aus Nürnberg boten Spannung und jede Menge Unterhaltung bei ihrer Version des Klassikers „Die Mausefalle“.

DZ-Fotos: Klemke

tenlangem Applaus hingertesen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause bekamen dann die Second Hand Puppets vom Figurentheater Tübingen ihren großen Auftritt. Herrlich leichtfüßig brachte Karin Ersching ihre Puppen zum Tanzen und Singen. Die Spielerin hauchte den Figuren so überzeugend Leben ein, dass man schon nach kurzer Zeit vergaß, dass es sich nicht um lebendige Darsteller handelt, die oben auf der Bühne stehen. Den Zuschauern gefiel diese Leistung so gut, dass sie Ersching am Ende des Auftritts zu einer Zugabe aufforderten. Diese ließ sich nicht zweimal bitten und gab dem Publikum die Qual der Wahl. „Soll es etwas Lustiges oder eher Trauriges sein?“, „Beides“, lautete der am häufigsten genannte Wunsch. So wurden am Ende aus einer Zugabe sogar drei.